Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Der 7jährige Knabe Erich Frohn stürzte aus einem Fenster der im vierten Stockwerk des Hauses Bernauer Straße 28 gelegenen elterlichen Wohnung in den Hof hinab. Man brachte den Knaben mit schweren inneren und äußeren Verletzungen nach der Unfallstation in der Keibelstraße und dann nach dem Lazarus-Krankenhause, wo er bald nach der Aufnahme starb. — Der hervorragendste Physiologe, Professor Dr. Hermann Munk, ist in Berlin im 74. Lebensjahre gestorben. Hermann Munk war besonders auf dem Gebiete der Gehirnphysiologie tätig und hat zahlreiche Arbeiten, besonders über allgemeine und spezielle Nervenphysiologie, veröffentlicht. Seit 1876 war der Gelehrte an der Berliner Universität und Vorstand des physiologischen Laboratoriums an der Tierärztlichen Hochschule in Berlin. — Die Beisetzung des Geheimen Regierungsrates Professor Emil Dietrich, des langjährigen akademischen Lehrers an der königl. Technischen Hochschule zu Charlottenburg, der auf seiner Besitzung im Ostseebade Misdroy im fast vollendeten 68. Lebensjahre am Herzschlage verstorben ist, fand auf dem alten Jerusalemer Kirchhofe an der Bairutherstraße mit akademischen Ehren statt. — Mit Gas vergiftet hat sich ein Liebespaar in einem Hotel in der Gontardstraße. Die weibliche Person fand man tot auf, den Mann brachte man bewußtlos nach dem Krankenhause. Es handelt sich um ein Fräulein Elly Beer aus Ober-Schöneweide; der Mann ist noch unbekannt. Er liegt im Krankenhause am Friedrichshain schwerkrank darnieder. — Ein aufregender Vorfall spielte sich kürzlich auf dem Hause Wilhelmstraße 53 ab. Dort war der Klempner Karl Brichta aus der Kreuzbergstraße 45 damit beschäftigt, die Dachrinne zu dichten. Hierbei glitt er plötzlich aus und rutschte vom Dach herunter. Es gelang ihm noch, die Dachrinne zu fassen. Andere Dacharbeiter warfen ihm ein Seil zu, doch konnte er nicht aufs Dach gezogen werden. Eine ganze Zeit lang mußte der Unglückliche so hängen, zum Entsetzen der Menschenmenge, die sich inzwischen angesammelt hatte. Erst der Feuerwehr gelang es, den Erschöpften aus seiner gefahrvollen Lage zu befreien. Im Hause Brunnenstraße Nr. 170 wurden das 17 Jahre alte Dienstmädchen Anna Specovius und die 44 Jahre alte Köchin Bertha Schwichtenberg in ihrem gemeinsamen Schlafzimmer durch Gas vergiftet tot aufgefunden. Bertha Schwichtenberg diente bei dem Gastwirt Pabst seit dem 1. Juli d. J., Anna Specovius seit dem 1. September. Beide verrichteten ihren Dienst zur vollen Zufriedenheit des Arbeitgebers. Sie zeigten auch bis zum Abend keine Veränderung in ihrem Wesen und gingen wie gewöhnlich um 12 Uhr zu Bett. In der Schlafstube, einer früheren Küche im zweiten Stock des Vorderhauses, liegt noch ein Gasrohr, das nicht mehr gebraucht wurde und deshalb verschlossen war.

Provinz Ostpreußen.

Marienburg. Die Seminardirektion zu Marienburg gibt nunmehr infolge des Aufrufs zur Jahrhundertfeier des Lehrerseminars zu Marienburg bekannt, daß vom königlichen Provinzialschulkollegium zu Danzig bereits die Erlaubnis erteilt worden ist, die Vorbereitungen für die Jahrhundertfeier zu treffen. Außer der offiziellen Feier im evangelischen Lehrerseminar wird eine Festschrift erscheinen und ein Festkommers stattfinden. Der Minister wird eine Beihilfe zur Feier bewilligen.

Pillau. Verschwunden war der 6½ Jahre alte Knabe Richard Kiepert, Sohn der Schuhmacherwitwe Kiepert. Trotz eifrigen Suchens der Angehörigen und Verwandten fand man keine Spur von dem Kinde. Später wurde es von dem Schüler Kurt Glashof in der Nähe des Pegelhäuschens als Leiche aus dem Hafen gefischt.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Der Arbeiter Johannes Schiemann, welcher am 8. d. M. mit Verbrennungen des Gesichts und beider Arme, die er auf dem Dampfer „Maria Theresia" erlitten hatte, in das städtische Krankenhaus gebracht wurde, ist seinen Verletzungen erlegen.

Karthaus. Der Arbeiter Albrecht angelte mit mehreren anderen Personen in einem Kahn auf dem Krugsee. Bei einer Bewegung fiel er aus dem Kahn und ertrank. Er hinterläßt Frau und mehrere Kinder.

Marienburg. Der Landwirt Nawrotzki in Sandhof bei Marienburg hat das 3 kulm. Hufen große Mustergrundstück des Gutsbesitzers Stielau in Rambeltsch bei Hohenstein, Westpr., für 139,000 Mark käuflich erworben.

Provinz Pommern.

Greifswalde. Hier ist an Lungenentzündung die 20 Jahre alte Kassiererin Else Jack als 16. Opfer des Binzer Unfalls gestorben.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. Der königl. Eisenbahn-Pförtner Lochbramer feierte in aller Stille sein 25jähriges Dienstjubiläum.

Blankenese. Kirchspielvogt a. D. Johann Joachim Bornhöft entschlief nach kurzer Krankheit im 81. Lebensjahre. Der Verstorbene, geboren am 26. November 1831, trat 1848 in dänische Dienste und war zuerst beim Amtshaus in Neumünster beschäftigt. Bei Einverleibung der Herzogtümer leistete er Preußen den Diensteid. Im Jahre 1867 fungierte B. als Kirchspielvogt von 1870 an gleichzeitig als Bürgermeister in Elmshorn. Am 1. Oktober 1889 wurde der Genannte als Kirchspielvogt zur Verfügung gestellt, trat gleichzeitig freiwillig aus der städtischen Verwaltung, um den Posten eines kommissarischen Amtsvorstehers für die Elbgegend und die Funktion eines Strandhauptmannes zu übernehmen. Diese Aemter führte B. bis zum 1. Oktober 1905.

Provinz Schlesien.

Löwenberg. Der Obertertianer des hiesigen Reformgymnasiums, Kaiser, hat am Alten Bober durch Erschießen Selbstmord verübt. Der Grund zu dieser traurigen Tat ist unbekannt.

Neuschloß. Reichsgraf von Hochberg veranstaltete auf seiner Herrschaft Neuschloß, Kreis Militsch, eine Ehrung treu dienender Arbeiter. Zwei Angestellte wurden durch Verleihung des Allgemeinen Ehrenzeichens ausgezeichnet und gegen 20 Arbeiter wurden durch Diplome der Landwirtschaftskammer geehrt und mit Geldgeschenken von der Herrschaft bedacht.

Sagan. Auf der Königl. Domäne Schönbrunn hiesigen Kreises, deren Pächter Oberamtmann Kinitz ist, brannte der fünftorige Kuhstall nieder. Von einem Strohhaufen waren die Flammen auf den Heuboden übergesprungen. Der Bestand von 64 Stück Vieh konnte gerettet werden. Dem Eingreifen der Feuerwehr gelang es, den Brand auf seinen Herd zu beschränken. Man vermutet, daß das Feuer durch Kinder, die mit Streichhölzern gespielt haben, entstanden ist.

Provinz Posen.

Eichfiel. Durch Ersticken ums Leben gekommen ist der 22jährige Lehrer Salzmann in Eichfiel. Er hatte vor dem Einschlafen gelesen; die brennende Kerze fiel dabei auf den Rand des Bettgestells und setzte dieses und danach den Fußboden in Brand. Infolge des starken Rauches ist der Lehrer erstickt.

Koschmin. Aus Anlaß des 50jährigen Jubiläums der hiesigen höheren Knaben- und Mädchenschule sind zur Bildung eines Stipendienfonds von hiesigen Bürgern 1500 Mark gesammelt worden, die in der Sparkasse zinslich angelegt wurden.

Provinz Sachsen.

Calbe a. d. S. Der flüchtige 15jährige Kontorlehrling Hermann Anders, der am 5. Oktober unter Mitnahme von 10,000 Mark flüchtig geworden ist, wurde samt seinem Gefährten, dem 20jährigen Schreiber Kurt Hohl aus Bernburg, in Hamburg verhaftet. Im Besitz der beiden jugendlichen Verbrecher, die demnächst aus dem Hamburger Gerichtsgefängnis nach Magdeburg überführt werden sollen, fanden sich noch 6,400 Mark vor.

Tangermünde. Eine furchtbare Familientragödie hat sich hier zugetragen. Der Former Werner, ein tüchtiger Arbeiter und gewissenhafter Familienvater, wurde infolge des Todes seiner Frau schwermütig. Obwohl sein Haus in bester Ordnung war, lebte er in der Wahnvorstellung, daß seine Kinder keine Pflege hätten und verwahrlost seien. Er gab deshalb seine drei ältesten Töchter in Stellung, mit den drei jüngsten, einem 9- und 3jährigen Knaben und einem 8jährigen Mädchen, begab er sich an die Elbe, band die Kinder zusammen, warf sie in den Fluß und sprang ihnen nach. Alle vier ertranken.

Provinz Hannover.

Hannover. Von den drei hier lebenden Generälen v. Meyer entschlief in seinem 72. Lebensjahre der Generalmajor a. D. Eugen von Meyer. Die drei Generäle sind Brüder und Söhne des Leiters des früheren hannoverschen Marstalles. — Oberleutnant Georg Nöldecke im 1. Hannoverschen Infanterie-Regiment Nr. 74 ist nach kurzer schwerer Krankheit in Hannover gestorben. — Einen schrecklichen Tod fand der 10 Jahre alte Sohn des Tischlermeisters Heimberg aus der Straße Am Möhrungsberg. Er befand sich vor der Tür seines elterlichen Hauses, als ein Bierwagen in der Straße umwendete, wobei der Knabe von dem Bierwagen gegen eine Mauer gedrückt wurde und dabei so schwere innere Verletzungen erlitt, daß sein Tod auf der Stelle eintrat.

Alfeld. Durch Feuer wurden im benachbarten Dorfe Everode sämtliche Wohn- und Wirtschaftsgebäude des Hofbesitzers Bertram mit großen Erntevorräten bis auf die Grundmauern zerstört. Das Feuer ist angeblich durch Selbstentzündung naß eingebrachten Getreides entstanden.

Provinz Westfalen.

Horstmar. Der Landwirt Diedrich Eckey von hier wurde in vollster Gesundheit plötzlich vom Tode ereilt. Anscheinend ist er vom Schlagfluß getroffen worden. — Der Bergmann Anton Keller wurde auf der Zeche Preußen 2 durch herabfallende Gesteinsmassen getroffen und auf der Stelle getötet.

Holten. Die 21 Jahre alte Tochter des Postvorstehers Kluß stürzte infolge eines plötzlichen Schwindelanfalles die Treppe hinab. Infolge der schweren Verletzungen starb sie nach kurzer Zeit.

Hörde. Bei einer hier am Steigerturm auf dem Schulhofe des Realgymnasiums abgehaltenen Schlußübung stürzte infolge Bruches der sogenannten Spindel der zur Steigerabteilung gehörige Anstreicher Heinrich Neuhaus aus beträchtlicher Höhe ab. Er zog sich eine schwere Verstauchung beider Beine zu.

Kamen. Erschossen hat sich der hier Bahnhofstraße 17 wohnhafte Rechtsanwalt Plange. P. ist ein Sohn des Großmühlenbesitzers Plange in Soest. Er war unverheiratet und hatte sich hier eine gute Praxis erworben.

Schwerte. Das dem Bürodiener Pentinghaus gehörige Doppelwohnhaus an der Hagnerstraße 62 ging zur Hälfte in den Besitz des Dachdeckermeisters Stein über. Der Kaufpreis beträgt 11,000 Mark.

Rheinprovinz.

Köln. Als jüngst die Frau des Taglöhners Heinrich Esser mit den Sterbesakramenten versehen wurde, drang der betrunkene Gatte in das Sterbezimmer, belästigte den Geistlichen und vollführte angesichts der sterbenden Frau einen großen Skandal.

Bürrig. Großfeuer entstand auf dem Gute des Landwirts Steinauer. Die sofort erschienene freiwillige Feuerwehr von hier konnte allein des Brandes nicht Herr werden, so daß die Berufsfeuerwehr der Farbenfabriken vorm. Friedrich Bayer und Co. aus Leverkusen alarmiert werden mußte, die denn auch nach kurzer Zeit mit der Automobil-Dampfspritze erschien, und den vereinigten Bemühungen der Wehren gelang es, das Wohnhaus zu retten, während die Scheune und Ställe dem Feuer zum Opfer fielen. Das Vieh konnte gerettet werden.

Düsseldorf. Der Betonmeister Theodor Gerhardt feierte das Jubiläum seiner 25jährigen Tätigkeit bei der Betongesellschaft Drücker & Co. Zu Ehren des Jubilars hatte die Firma im Restaurant „Auf der Hardt" eine Festfeier veranstaltet, an der die Beamten, Meister und ein Teil der Arbeiter mit Familienangehörigen teilnahmen. Dem Jubilar wurden reiche Geschenke überreicht.

Provinz Hessen-Nassau.

Kirchhain. In dem benachbarten Darmstädtischen Städtchen Kirtorf brach ein Schadenfeuer aus, durch das fünf Gehöfte ein Raub der Flammen wurden. Die Entstehungsursache war Selbstentzündung von feuchtem Hafer.

Laasphe. Auf der Grube „Concordia" bei Dermbach wurde ein 20jähriger Bergmann namens Tielsmann aus Struthhütten vom Förderkorb erfaßt und so verletzt, daß er bald darauf starb.

Wiesbaden. Gegen die beabsichtigte Errichtung eines Krematoriums auf dem Südfriedhof sind Einwendungen nicht erhoben worden. Es steht demnach die landespolizeiliche Genehmigung in Kürze zu erwarten.

Witzenhausen. Bei einer Revolverspielerei erschoß der 13jährige Sohn des früheren Apothekers Franke aus Göttingen das Dienstmädchen der Familie. Er hatte auf das Mädchen gezielt, während er am Tisch beim Essen saß. Die Kugel drang dem Mädchen in den Kopf und führte den sofortigen Tod herbei. Die Frankesche Familie bewohnt hier auf dem Johannisberg eine Sommervilla. Während des Vorfalls waren die Eltern des Knaben nicht zu Hause.

Mitteldeutsche Staaten.

Altenburg. Vor der Stadt auf der Chaussee nach Schnölln scheute vor einem von hinten kommenden Auto das Pferd des Gutsbesitzers Gerth aus Röthenitz, der sich mit seinem Gefährt, in dem außer ihm noch seine Frau und sein Sohn Platz genommen hatten, auf dem Heimwege befand. Der Wagen geriet in den Chausseegraben und schlug um. Gutsbesitzer Gerth wurde gegen einen Kirschbaum geschleudert und war sofort tot. Seine Frau erlitt schwere Verletzungen, während der Sohn den Abhang hinabstürzte und unverletzt davonkam.

Heiligenstadt (Eisfeld). — Auf dem Kalischacht Felsenfest in Hüpstedt sind zwei Bergleute fünfhundert Meter in die Tiefe gestürzt.

Jena. Geheimer Oberfinanzrat Dr. Fuchs aus Darmstadt wurde in einer öffentlichen Gemeinderatssitzung in sein neues Amt als erster Bürgermeister von Jena eingeführt.

Wichtshausen. Die goldene Hochzeit feierten die Landwirtsehepaare George Michael Endter in Wichtshausen, Karl Herold in Oettingshausen, Heinrich Hildebrandt in Altlöbnitz, K. Pfeifer in Notschau und die diamantene Hochzeit das Karl Börnersche Ehepaar in Teuchern.

Sachsen.

Dresden. Der Großherzog von Hessen hat dem Wirkl. Geheimrat Lingner das Großkreuz des Verdienstordens Philipps des Großen verliehen. — Als der 47 Jahre alte verheiratete Döhlener Botenfuhrmann Boden mit seinem Geschirr nach Dresden fuhr und die Brücke am Forsthaus passierte, rutschte er beim Absteigen aus und kam unter die Räder. Der Tod trat augenblicklich ein.

Glauchau. Beim Baden in der Mulde ist das 11jährige Söhnchen des Zimmermanns Metzner ertrunken. Die Leiche wurde abends geborgen.

Hohenstein-Ernstthal. Sein 30jähriges Bürgerjubiläum feierte Schneidermeister Chr. Gottlieb Burkert. — Bei dem Preis- und Königsschießen der Altstädter Teching-Schützen erhielt Tischlermeister Hermann Schmidt die Königswürde.

Leipzig. Auf der Leipziger Chaussee nahm ein Radfahrer bedauerlichen Unfall. Er fuhr vorschriftsmäßig rechts in mäßigem Tempo. Ein ihm nachfahrender Radfahrer fuhr ihn an, so daß er in den Straßengraben geschleudert wurde. Die Maschine zerbrach. Der Besitzer wurde schwer verletzt. Der Urheber des Unfalls trat noch mehr in die Speichen und entkam unerkannt.

Schönfeld bei Kreibitz. Hier brannte das älteste Gasthaus, „Zum Hirschel", nieder.

Hessen-Darmstadt.

Frankfurt. In der Maschinenfabrik Pokerny und Wittekind in Bockenheim verunglückte der 54jährige Schlosser Ernst Langendorf aus Grevenhausen dadurch, daß ihm eine schwere Holzdiele aus etwa 10 Meter Höhe auf den Kopf fiel. Der Verunglückte erlitt einen Schädelbruch und war sofort tot. Seine Leiche wurde nach dem Bockenheimer Friedhof gebracht.

Hanau. Da die Zahlungsschwierigkeiten der Baufirma Hack sich nicht beseitigen ließen, wurde der Konkurs eröffnet. Die Passiva betragen rund 2 Millionen Mark, die Aktiven knapp zwei Millionen, meistens Immobilien. Für 360,000 Mark Finanz- und Warenwechsel befinden sich im Umlaufe. Leider sind durch den Zusammenbruch dieser alten angesehenen Firma zahlreiche kleine Handwerker und Gewerbetreibende schwer in Mitleidenschaft gezogen und büßen erhebliche Summen ein.

Hemsbach. Die vollgefüllte Scheune von Joh. Kronauer ist vollständig niedergebrannt. Die Ursache ist auf Selbstentzündung der feuchten Vorräte zurückzuführen.

Wolfheim. Ein gräßlicher Unglücksfall ereignete sich beim Dreschen in der Hofreite des Landwirts Göttelmann von hier. Der an der Dreschmaschine beschäftigte Arbeiter Surerus aus Frei-Laubersheim rutschte bei der Arbeit ab und stürzte kopfüber in die Trommel, die ihm den Kopf total zermalmte.

Bayern.

Aschaffenburg. Kassierer Emil Knothe bei der Aktiengesellschaft für Buntpapier- und Leimfabrikation dahier feierte sein 25jähriges Dienstjubiläum.

Chamerau. Beim hiesigen Bahnhof wurde die Bindersehefrau Katharina Feil von einer Lokomotive erfaßt und erlitt anscheinend schwere Verletzungen.

Epfach. Die Gemeinde Epfach bei Landsberg a. L. verlieh ihrem scheidenden Seelsorger, Pfarrer Johann Sojer, der nach 22jährigem segensreichen Wirken nach Innsbruck übersiedelt, das Ehrenbürgerrecht.

Mühldorf. Der Bezirksarzt Dr. Hans Lutz, seit 1904 im Amte, ist im 54. Lebensjahre gestorben.

Prien. Hier verschied nach langem Leiden im 68. Lebensjahre die Oberlandesgerichtsratsgattin Frau Marie Finsterwald, geborene Grandauer.

Plattling. Die Freiwillige Sanitätskolone ernannte den Großindustriellen Ad. Bleichert, der der Kolonne stets sein Wohlwollen entgegenbrachte, zum Ehrenmitglied.

Regensburg. Bei der kürzlich stattgehabten Wahl zur Wiederbesetzung der erledigten zweiten Pfarrstelle bei St. Anna in Regensburg wurde Pfarrer Rehbach aus Memmingen gewählt. Die Wahl bedarf noch der Bestätigung durch die Krone.

Würzburg. In Unterdürrbach kamen das Winzerkind Backmund aus Irmelshausen und das Taglöhnerskind Rattmann dem Herdfeuer zu nahe, so daß ihre Kleider Feuer fingen. Die Kinder wurden gräßlich verbrannt und starben alsbald.

Württemberg.

Stuttgart. Aus Madrid wird telegraphiert, daß der dortige Vertreter der Mercedes-Automobile, der Deutsche Karl Schleicher, ein Sohn des verstorbenen Privatiers Gottlob Schleicher hier, auf einer Automobiltour tötlich verunglückt ist. Sein Automobil rannte gegen eine Eisenbahnbrücke, Schleicher wurde herausgeschleudert und mit zertrümmerter Hirnschale vom Platze getragen.

Eßlingen. In der Weiche der Einfahrt zum Hauptmagazin ist kürzlich ein Petroleumwagen entgleist. Verletzt wurde niemand. Der Unfall hatte aber eine kleine Betriebsstörung im Gefolge.

Backnang. Das Pferd des Forstmeisters Dr. Jäger scheute in der Nähe der Lutzen-Sägemühle an dem Automobil des Oberamtstierarztes Fauß. Dr. Jäger wurde vom Pferde geworfen und erlitt neben einem Armbruch noch sonstige Verletzungen.

Bondorf, OA. Herrenberg. Der Blitz schlug in einen mit Heu und Stroh gefüllten großen Feldschuppen. Der Schuppen ist niedergebrannt. Gleich darauf fuhr ein Blitzstrahl in den Kamin des Hilfswärters Braun und durchschlug die Decken der Küchen im 2. und 1. Stock, ohne zu zünden.

Harthausen OA. Oberndorf. Die hiesige Gemeinde hat den Pfarrer a. D. Jak. Ruggaber in dankbarer Erinnerung an seine Tätigkeit als Seelsorger in hiesiger Gemeinde während 13 Jahren und besonders auf Grund seiner tatkräftigen Beihilfe zum Bau unserer neuen Kirche zum Ehrenbürger ernannt.

Möhringen. Das Touristenquartett in Möhringen erhielt in Büchenbronn bei einem Wettstreit des dortigen Sängerkranzes die goldene Medaille, ein Diplom und eine Ehrengabe. Unter dem Dirigenten Paul Wagner sangen die Herren Steck, Schaber, Wilhelm und Rapp. In der Quartettklasse (bis 10 Mann) war die Konkurrenz sehr stark.

Rottenburg. Als neulich ein schweres Gewitter über die Stadt wegzog, weilte gerade der Gärtner Josef Schiebel im Freien. Plötzlich wurde er vom Blitz getroffen. Er war einige Zeit bewußtlos, konnte aber dann wieder aufstehen und den Heimweg antreten.

Baden.

Appenweier (A. Kehl). Kürzlich entgleisten bei Einfahrt des Güterzuges 6280 auf Station Appenweier infolge Zugtrennung 7 Güterwagen, wobei 2 mit Kohlen beladene stark beschädigt wurden. Verletzungen sind nicht vorgekommen. Durch das Vorkommnis erhielten einige Personenzüge zum Teil erhebliche Verspätungen.

Bernau (A. St. Blasien). Hier ereignete sich ein bedauerlicher Unglücksfall. Einem Automobil das Heidelbeeren nach Basel bringen sollte, fiel ein Korb Beeren vom Wagen herunter. Ein Fräulein, das mit dem Automobil fuhr, wollte den Korb noch aufhalten, bekam das Uebergewicht und fiel so unglücklich vom Wagen, daß sie unter ein Rad geriet, das über sie hinwegging, wobei der Unglücklichen der Unterkiefer völlig zertrückt wurde. Ein zufällig anwesender Arzt leistete die erste Hilfe, worauf sie in das Spital gebracht wurde.

Donaueschingen. Bei der Station Geisingen sprang ein Mann aus dem fahrenden Personenzug, und erlitt schwere Verletzungen.

Durbach. Im nahen Nesselried zündete ein Blitzstrahl. Dadurch wurden zwei Häuser eingeäschert.

Heidelberg. Kürzlich vergnügte sich das 4¾ Jahre alte Söhnchen Oskar der Witwe Rentschler am Neckarufer bei der Neuerheimer Brücke mit Spielen. Es rutschte dabei aus, fiel in den Neckar und geriet unter die dort befindliche Pritsche. Trotzdem verschiedene Herren des Ruderklubs sofort Rettungsversuche anstellten, blieb der Knabe verschwunden. Gegen Abend wurde die Leiche an der Unfallstelle gefunden.

Höpfingen (A. Walldürn.) Durch einen zündenden Blitzstrahl wurden die Scheuer und Stallung der Brüder Schell, die reichlich mit Futter und Frucht gefüllt war, eingeäschert.

Nußloch. Die Anwesen von Sigm. Dörfer und Jos. Seitz wurden aus unbekannter Ursache durch Feuer zerstört. Das Vieh konnte gerettet werden. In kurzer Zeit war das Anwesen vollständig abgebrannt. Die Getroffenen sind versichert.

Obersimonswald. Bei der Bürgermeisterwahl wurde Gemeinderat J. Weis mit großer Mehrheit gewählt.

Rheinpfalz.

Otterberg. Das Wohnhaus des früheren Lehrers am Gewerbemuseum in Kaiserslautern und jetzigen Bildhauers Franz Herzog ging durch Kauf in den Besitz des Malermeisters Heinrich Mann dahier über.

Thaleischweiler. Das 21jährige Töchterchen des Fabrikarbeiters Heinrich Schweitzer stürzte in die Schwarzbach und ertrank. Die Leiche konnte bei Hölzmühlbach geländet werden.

Waldmünchen. Bei den Divisionsmanövern bei Waldmünchen (Oberpfalz), stieg der 18jährige Schneidergehilfe aus Waldmünchen auf einen sich in voller Fahrt befindlichen Beobachtungswagen der Artillerie. Als er wieder von dem Wagen heruntersteigen wollte, kam er zu Fall, geriet unter die Räder und wurde sofort getötet.

Hemsdorf. In Hemshof bei Ludwigshafen am Rhein ist der 23jährige Fabrikarbeiter Klemm von den drei Brüdern Michel im Streit erstochen worden. Die Täter wurden verhaftet.

Pirmasens. Die Schuhfabrik Clemens Frank Nachfolger in Rodalben geriet in Konkurs.

Ranschbach. In Ranschbach fiel der 13 Jahre alte Josef Krupp von dem Gebälk der elterlichen Scheune und erlitt eine schwere Gehirnerschütterung, welcher er erlag.

Elsaß-Lothringen.

Deutsch-Oth. Der hiesige Feldhüter Lemaire hat sich mit einem Rasiermesser die Kehle durchschnitten. Man fand die Leiche in einem kleinen Bach, etwa 100 Meter von der Wohnung entfernt. Lemaire war in zweiter Ehe verheiratet und Vater mehrerer Kinder.

St. Kreuz. In selbstmörderischer Absicht warf sich die in den 50er Jahren stehende Witwe Antonie Michel aus Alt-Rumbach beim hiesigen Bahnübergang vor den 5:35 Uhr nach Schlettstadt abfahrenden Zug. Der Frau wurden beide Beine abgefahren. Der Zug, der sofort hielt, nahm die tötlich Verletzte mit nach Leberau.

Zabern. Dem Tod durch Ertrinken verfallen zu sein schien ein Schiffer des hiesigen Steinbruchbesitzers Fischer. Der Mann stürzte vor etlichen Tagen in den Rhein-Marne-Kanal und konnte nur mit knapper Not gerettet werden. Einige Tage später fuhr er mit einem Steinschiff gen Straßburg, um Steine, die bei der Rheinregulierung verwendet werden sollen, abzuliefern. Als er mit einem Kameraden in einem Kahn ans Ufer fahren wollte, wurde das Fahrzeug von den Wellen erfaßt und umgeworfen. Beide Männer wurden von den Fluten ergriffen und in die Tiefe gezogen.

Mecklenburg.

Schwerin. In der Nacht zum 3. d. M. verstarb infolge Schlaganfalls der Präpositus emer. Ernst Salfeld zu Doberan im 74. Jahre.

Grevesmühlen. Erbpächter H. Greve verkaufte seine etwas über 7000 Quadratruten große Erbpachtstelle Nr. 3 in Tramm an den Büdnersohn Hans Bruhm in Bonnhagen.

Güstrow. Die alten Schüler des Lehrers Hill hatten anläßlich des 50jährigen Jubiläums ihres Lehrers einen Kommers im Kegebeinschen Hotel, welcher in sehr schöner Weise verlief.

Grevesmühlen. Der Lehrer Jarmatz in Friedrichshagen schied nach mehr als 20jähriger Tätigkeit aus seiner Gemeinde. Zum Andenken wurden ihm abend ein Lehnstuhl und ein Bild überreicht. Bis jetzt hat sich für die Stelle noch kein Bewerber gefunden.

Hagenow. Das erst vor zwei Jahren erbaute Wohngebäude des Häuslers Maibohm in Hagenow-Heide brannte total nieder. Da das Feuer rechtzeitig bemerkt wurde, konnte das Mobilar sowie das in den Ställen sich befindende Vieh gerettet werden. Die Entstehungsursache des Feuers ist unbekannt.

Freie Städte.

Hamburg. Der besonders älteren Juristen wohlbekannte ehemalige hanseatische Oberlandsgerichtsdirektor Dr. Hermann Poelchau, der älteste Einwohner Hamburgs, ist im 95. Lebensjahre gestorben. Dr. Poelchau wurde 1879 zum Landesgerichtsdirektor ernannt, zwei Jahre später zum Rat am hanseatischen Oberlandesgericht. Nachdem Dr. Poelchau 30 Jahre lang als Richter tätig gewesen war, trat er anfang 1892 in den Ruhestand. — Der bei dem Amtsgericht beschäftigte Bureaugehilfe F. Th. Mecklenburg ist am 20. Oktober 1837 in den Gerichtsdienst eingetreten. Er ist daher seit 25 Jahren im hamburgischen Staatsdienste tätig. Der Amtsgerichtspräsident überreichte dem Jubilar einen Portugalöser. — Seinen achtzigsten Geburtstag feierte Herr Ferdinand Eduard Schlüter, Seniorchef der bekannten, angesehenen Import- und Kommissionsfirma Schlüter & Maack. — Das Fest der diamantenen Hochzeit feierten die Pensionäre im deutschisraelitischen Altenhause der frühere Bote am Waisenhause Joseph Philipp und Frau, geb. Joseph. — Niedergebrannt ist neulich während der Nacht das Holzlager von Christian Cohrs in Barmbeck.

Lübeck. Die Beerdigung des ermordeten Kaufmanns Fischer fand in Schlutup statt. Die Grabrede hielt der eigene Vater des Ermordeten, Pastor Fischer. Fast die gesamte Gemeinde nahm an der Trauerfeier teil, die einen tiefergreifenden Eindruck machte. Der Sarg verschwand unter der Fülle duftiger Blumenspenden. Der Schlutuper Turnverein folgte mit umflorter Fahne dem Sarge.

Schweiz.

Bern. Frau von Wattenwylde Portes feierte ihren hundertsten Geburtstag. Im Münster wurden zu ihrer Ehrung um Mittag alle Glocken geläutet. Der Regierungsrat und der Gemeinderat ließen der Jubilarin Glückwunschadressen mit Blumen überreichen. Frau von Wattenwyl nahm am religiösen Leben der Stadt Bern großen Anteil und hat in der Stille jederzeit in weitherziger Art Gutes getan. Sie ist die Witwe des 1881 verstorbenen Bernhard Friedrich von Wattenwyl, Besitzers der Elsenau.

Basel. Ein am Wasensträßchen wohnhafter verheirateter Taglöhner feuerte von der Straße zu seiner Wohnung zwei Schüsse mit einem Ordonnanzgewehr ab, die einen in der Nachbarschaft wohnenden, eben vorübergehenden Maurer aus Italien in die Brust und in einen Arm trafen. Der Getroffene wurde nach Anlegung eines Verbandes tötlich verletzt ins Spital verbracht. Der Täter wurde sofort festgenommen. Nach seiner Angabe hatten die Schüsse einem Nachbar gegolten, mit dem er schon längere Zeit Zwistigkeiten hatte.

Genf. Hier wurde der seines Amtes entsetzte österreichisch-ungarische Konsul Padowetz verhaftet. Die Verhaftung erfolgte wegen Vertrauensmißbrauches. Padowetz soll der Schwester eines Konsulatsbeamten eine namhafte Summe entlockt und als Bürgschaft eine verfallene Lebensversicherungspolice gegeben, desgleichen einen anderen Beamten des Konsulats um eine große Summe geprellt haben.

Sitten. In Eyten im Saastal wurde der Knabe Amandus Summermatter beim Ziegenhüten durch einen herabrollenden Stein getötet.

St. Gallen. Buchbinder Jos. Koch von Goßau stieg in den Münchner Schnellzug ein; zwischen Winkel und Goßau bemerkte er, daß er sich statt im Arbeiter- im Schnellzug befand und sprang sofort ab. Dabei warf es ihn auf den Bahnkörper; er erlitt einen Schädelbruch und starb nach kurzer Zeit.

Zürich. Bei der Bezirksrichterwahl wurde bei einem absoluten Mehr von 14,054 der Pandidat der bürgerlichen Parteien Dr. Ulr. Zwingli mit 14,703 Stimmen gewählt. Der Kandidat der Sozialdemokraten Bezirksanwalt Kaufmann erhielt 13,199 Stimmen.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Vor dem Schwurgericht hatte sich der 32jährige Skontist der Firma Hutter u. Schrantz Karl Stepienski wegen Betruges zu verantworten. Die Anklage führte aus, daß Stepienski seit September 1906 als Saldoskontist bei der Firma in Stellung war. Im Jahre 1907 befand sich der Beschuldigte in bedrängter finanzieller Lage und kassierte auf Grund eines von ihm zurückbehaltenen Inkassocoupons bei Kunden der Firma Beträge ein, die er für sich verwendete. Da sein unredliches Gebaren nicht aufgedeckt wurde, wurde er kühn und setzte sein Treiben bis zum September v. J. fort. Nach Berechnung der Firma hat Stepienski in dieser Zeit sich auf gleiche Weise 70,692 Kronen angeeignet. Durch unrichtige Eintragungen in den Büchern hat er die Malversationen verschleiert und die Entdeckung verhindert. Die Geschworenen bejahten die auf Betrug lautende Schuldfrage einstimmig. Der Gerichtshof verurteilte hierauf den Angeklagten Karl Stepienski zu zwei Jahren schweren Kerker. — Der sozialdemokratische Reichsratsabgeordnete Anton Schlinger ist an den Folgen einer Blinddarmentzündung gestorben. Schlinger war im Abgeordnetenhause Vertreter des Städtebezirks Klosterneuburg-Krems. Er gehörte auch dem Wiener Gemeinderat an, in den er von dem vierten Wahlkörper von Floridsdorf entsendet wurde. Er war Beamter der Bezirkskrankenkasse Floridsdorf und im Jahre 1870 geboren.

Aussig a. E. In der Nähe von Rongstack ist der Kahn des Schiffseigners Winning aus Genthin auf Grund gefahren und hat dadurch schweren Schaden erlitten. Die Ladung besteht auf 450 Tonnen Kohlen.

Steinamanger. Hier hat sich ein Unglück, auf der nach Köszeg führenden Landstraße abgespielt. Der Kutscher Stephan Kalman fiel von seinem schwerbeladenen Wagen, geriet unter die Räder und blieb fürchterlich verstümmelt, bewußtlos liegen. Die Lekaer Bürger Karl Sachs und Joseph Verdig wollten den Schwerverletzten auf ihrem Wagen ins Spital transportieren. Beim Passieren einer Holzbrücke stürzte diese ein und Pferde, Wagen und Insassen stürzten in den Gögyösfluß. Sachs und Verdig erlitten lebensgefährliche Verletzungen. Der Zustand des Kutschers ist hoffnungslos.

Königgrätz. In der Lederfabrik der Firma Hanusch & Sohn in Kuklena brach kürzlich ein verheerender Brand aus, der das ganze Fabrikgebäude einäscherte. Auch ein Teil der angrenzenden Lederfabrik von Mehedly wurde von den Flammen ergriffen. Große Ledervorräte sind dem Elemente zum Opfer gefallen. Der Schaden wird auf eine Million Kronen geschätzt.

Budapest. Der bekannte Arzt Dr. Schulhof stattete einem Patienten einen Besuch ab. Während der Untersuchung des Kranken stürzte Dr. Schulhof plötzlich, vom Schlage gerührt, zusammen und gab wenige Minuten später seinen Geist auf.

Prag. In ihrer Wohnung in der Gerstengasse wurde die 45jährige Witwe Koblitz mit angeschlagenem Kopf aufgefunden. Der Verdacht der Täterschaft richtet sich gegen den seither verschwundenen 25jährigen Sohn der Witwe, einem Tunichtgut und Alkoholiker, der die Mutter wiederholt mißhandelt hatte und die Tat begangen hat, um die Ersparnisse der Mutter in Höhe von 105,000 Kronen zu rauben.

Luxemburg.

Esch a. d. Alz. Der 48 Jahre alte Schaffner Michel Weiler der Prinz Heinrich-Bahn wurde kürzlich auf dem hiesigen Bahnhofe von einem Zuge erfaßt und auf der Stelle getötet. Der Verunglückte, welcher zu Petingen wohnhaft war, hinterläßt eine Witwe mit 5 Kindern.